



9-Monatsbericht 2006

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz	2
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Eigenkapitalveränderungsrechnung	6
Konzernanhang	7

Konzernbilanz

AKTIVA

	Anhang	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.1.	901	582
Sachanlagen	2.2.	7.256	7.530
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte		35	35
Latente Steueransprüche	2.3.	2.913	3.110
		23.327	23.479
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	2.4.	13.076	12.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		18.995	14.343
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.5.	891	1.089
Zahlungsmittel	2.6.	7.098	720
		40.060	28.199
Bilanzsumme		63.387	51.678

PASSIVA

	Anhang	30.09.2006 TEUR	31.12.2005 TEUR
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		7.700	7.700
Rücklagen		810	810
Bilanzgewinn	2.7.	1.447	903
		9.957	9.413
MEZZANINE-NACHRANGKAPITAL			
	2.8.	12.035	0
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.9.	5.092	3.737
Finanzielle Schulden	2.10.	16.257	14.996
Übrige Verbindlichkeiten	2.10.	900	2.229
Latente Steuerschulden	2.11.	111	111
		22.360	21.073
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Übrige Rückstellungen	2.9.	1.179	765
Finanzielle Schulden	2.10.	4.442	9.410
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.10.	11.850	9.176
Übrige Verbindlichkeiten	2.10.	1.432	1.483
Laufende Ertragsteuerschulden	2.11.	132	358
		19.035	21.192
Bilanzsumme		63.387	51.678

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	3. Quartal		1.-3. Quartal	
		01.07.-30.09. 2006 TEUR	01.07.-30.09. 2005 TEUR	01.01.-30.09. 2006 TEUR	01.01.-30.09. 2005 TEUR
Umsatzerlöse	3.1.	23.349	22.963	74.710	64.155
Sonstige betriebliche Erträge		83	192	501	430
Materialaufwand		-17.699	-17.936	-57.370	-48.911
Personalaufwand		-2.296	-2.184	-6.870	-6.748
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.407	-1.998	-7.700	-6.156
EBITDA		1.030	1.037	3.271	2.770
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-145	-146	-436	-456
EBIT / BETRIEBSERGEBNIS		885	891	2.835	2.314
Finanzergebnis		-600	-540	-1.913	-1.596
EBT / ERGEBNIS VOR STEUERN		285	351	922	718
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-104	-175	-378	-485
KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS		181	176	544	233
Gewinnvortrag		903	0	903	0
BILANZGEWINN		1.084	176	1.447	233
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	3.2.	0,06	0,06	0,18	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	3.2.	0,06	0,06	0,18	0,08
Ergebnis je Aktie (EBIT) in EUR	3.2.	0,30	0,30	0,95	0,77

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.09.2006 TEUR	30.09.2005 TEUR
I. Operativer Bereich		
1. Periodenergebnis vor zahlungswirksamen Zinsaufwendungen, Zinserträgen, Ertragsteuern und außerordentlichem Ergebnis	2.638	1.813
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	436	456
3. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.543	1.081
4. Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-) aus		
a) latenten Steuern	190	501
b) sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen	-2	1
Cash Flow nach DVFA/SG	4.805	3.852
5. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.483	-5.054
6. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.232	4.402
7. Zahlungswirksame Vorgänge aus:		
a) Zinszahlungen (+) / (-)	-1.913	-1.596
b) Steuern (+) / (-)	-174	16
Cash Flow aus operativem Bereich	-1.533	1.620
II. Investitionsbereich		
1. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-56	-120
2. Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-422	-2
Cash Flow aus Investitionsbereich	-478	-122
III. Finanzierungsbereich		
1. Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und Wechseln	14.250	941
2. Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten und Wechseln	-5.861	-2.811
Cash Flow aus Finanzierungsbereich	8.389	-1.870
Veränderung der Zahlungsmittel	6.378	-372
Zahlungsmittelbestand zu Periodenbeginn	720	1.374
Zahlungsmittelbestand zu Periodenende	7.098	1.002

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Jahres- überschuss TEUR	Summe Eigenkapital TEUR
Eigenkapital am 31.12.2004 vor Rücklagenauflösung	7.700	10.226	7.965	-18.024	643	8.510
Auflösung der Kapitalrücklage		-9.456		10.469	-1.013	
Auflösung der Anderen Gewinnrücklagen			-7.925	7.555	370	
Eigenkapital am 31.12.2004	7.700	770	40	0	0	8.510
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2005					233	
Eigenkapital am 30.09.2005	7.700	770	40	0	233	8.743
Eigenkapital am 31.12.2005	7.700	770	40	0	903	9.413
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2005				903	-903	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2006					544	
Eigenkapital am 30.09.2006	7.700	770	40	903	544	9.957
* In den Gewinnrücklagen wurden Umrechnungsdifferenzen, welche in Vorjahren entstanden sind, verrechnet.						

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 30.09.2006 wurde gemäß § 315a HGB in Verbindung mit der EU-Verordnung 1606/2002 vom 19.07.2002 nach den am Abschlussstichtag geltenden und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2005.

1.2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert. In den Konzernabschluss wurden neben der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen insgesamt sieben inländische und ein ausländisches Tochterunternehmen einbezogen.

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist beim Handelsregister Wuppertal hinterlegt.

2. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

2.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten betragen im ersten bis dritten Quartal 2006 422 TEUR. An Abschreibungen sind 103 TEUR angefallen.

2.2. Sachanlagen

Die Zugänge zu den Sachanlagen betragen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 56 TEUR. An Abschreibungen sind 333 TEUR angefallen.

2.3. Latente Steueransprüche

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern enthalten überwiegend Steuererstattungsansprüche auf Verlustvorträge (IAS 12). Dabei wurde im Berichtsjahr ein Steuersatz von 43% zugrundegelegt. Die latenten Steuern wurden nach dem Stand der Verlustvorträge am 01.01.2001 erfolgsneutral in Höhe von 6.749 TEUR den Gewinnrücklagen zugeführt und entsprechend der Entwicklung der Jahresergebnisse aus den Vorjahren bisher um 3.664 TEUR aufgelöst.

Im Berichtszeitraum erfolgte eine Auflösung latenter Steueransprüche auf Verlustvorträge in Höhe von 197 TEUR. Der latente Steueraufwand nach IAS erhöhte sich somit um diesen Betrag.

Des weiteren sind in dieser Position latente Steuern aus der Eliminierung von Zwischengewinnen enthalten.

2.4. Vorräte

Die Vorräte des Konzerns in Höhe von 13.076 TEUR beinhalten im Wesentlichen Handelswaren.

2.5. Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sind jeweils kleiner ein Jahr. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bleiben nach IAS 39 außer Ansatz.

In den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten ist ein Rechnungsabgrenzungsposten enthalten. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Neuordnung der Finanzierung des Grundbesitzes einer Tochtergesellschaft. In diesem Zusammenhang wurden die forfaitierten Mietzinsforderungen abgelöst.

Die aus der Ablösung der bisherigen Finanzierung entstandenen Entgelte werden nach IAS abgegrenzt und über die Laufzeit der Mietverträge degressiv aufgelöst. Dadurch reduziert sich das Konzernergebnis nach IAS im Berichtszeitraum um 68 TEUR im Vergleich zu einem handelsrechtlich erstellten Abschluss.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die gesamten kurzfristigen Vermögenswerte um 11.861 TEUR gestiegen sind, während die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2.157 TEUR gesunken sind.

2.6. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus dem Kassenbestand, Schecks und den Guthaben bei Kreditinstituten.

2.7. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Konzerns ergibt sich aus der ausgewiesenen Herleitung der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

2.8. Mezzanine-Nachrangkapital

Das Nachrangkapital betrifft eine mit 7,933% festverzinsliche Schuldscheinvereinbarung zwischen der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft als Emittentin und der H.E.A.T. Mezzanine II 2006 S.A., Luxemburg, als Gläubigerin über nominal 12.500.000 EUR.

Der Bilanzwert zum 30.09.2006 beinhaltet den Auszahlungsbetrag unter Berücksichtigung eines Disagios.

Das Darlehen ist nachrangig gegenüber Forderungen aller bestehenden und künftigen Gläubiger. Die Laufzeit des Darlehens ist beträgt sieben Jahre. Der Zinssatz über die gesamte Laufzeit ist fest.

Das als wirtschaftliches Eigenkapital geltende Mezzanine-Nachrangkapital dient der langfristigen Finanzierung des Konzerns. Dadurch waren wir in der Lage, die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten abzulösen und die Finanzierung des durch die Geschäftsausweitung gestiegenen Umlaufvermögens zu sichern.

2.9. Rückstellungen

Die betriebliche Altersversorgung des Brüder Mannesmann-Konzerns beruht im Wesentlichen auf direkten leistungsorientierten Versorgungszusagen. Die Pensionszusagen berücksichtigen für die Höhe der Leistungen das Entgelt und die Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter (defined benefit plans).

Die Verpflichtungen aus den Pensionsplänen werden jährlich von unabhängigen Gutachtern nach der „projected unit credit method“ gemäß IAS 19 ermittelt.

Die wichtigsten Annahmen sind:

- Diskontierungszins	3,9 %
- Erwartete prozentuale Gehaltssteigerungen	2,0 %
- Zukünftige Rentensteigerungen	1,5 %

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden über die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen amortisiert, nachdem bis zu 10 % der Bruttoverpflichtungen in einen nicht zu berücksichtigenden Korridor eingestellt sind.

In der Berichtsperiode ergibt sich gegenüber einem HGB-Abschluss ein Mehraufwand von 320 TEUR. Darin ist der Unterschiedsbetrag zwischen den Ausgangswerten nach HGB und IAS enthalten.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Urlaubslöhne und sonstige Personalkosten sowie Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche.

2.10. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss wie folgt entwickelt:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind um 2.345 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sind um 337 TEUR gesunken.

Die langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre sind um 12.304 TEUR gestiegen.

2.11. Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden betragen 111 TEUR.

Die laufenden Ertragssteuerschulden haben sich um 226 TEUR auf 132 TEUR reduziert.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

3.2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich laut IAS 33 durch Division des Periodenergebnisses (incl. Steueraufwand und außerordentlichem Ergebnis) des Konzerns und der gewichteten Zahl der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen 3.000.000 Stammaktien.

Bei einem Jahresüberschuss von 544 TEUR (Vorjahr 233 TEUR) beträgt das Ergebnis je Aktie 0,18 EUR (Vorjahr 0,08 EUR) und konnte somit um 0,10 EUR bzw. um 125% gesteigert werden.

Da die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft keine verwässernden potentiellen Stammaktien in Umlauf gebracht hat, entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis.

4. Sonstige Erläuterungen

Die Eventualverbindlichkeiten betragen 598 TEUR und sind somit im Vergleich zum Jahresabschluss um 53 TEUR gesunken.

5. Segmentberichterstattung

Entsprechend den Vorschriften nach IAS 14 (Segment Reporting) sind einzelne Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt.

Die Aufgliederung der Segmentberichterstattung entspricht der internen Berichtsstruktur.

Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Segmentberichterstattung						
	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz
	30.09.2006	30.09.2006	30.09.2006	30.09.2005	30.09.2005	30.09.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	52.945	21.167	598	45.775	17.782	598
Inland	32.374	20.624	598	28.616	16.237	598
Ausland	20.571	543	0	17.159	1.545	0
- davon Europäische Union	13.120	480	0	10.626	1.426	0
Segmentergebnis vor Ergebnisabführung	-188*	725	7	41*	153	39
Segmentvermögen	37.863	8.578	13.441	32.580	7.015	13.724
Segmentschulden	14.946	4.773	181	16.912	4.099	247
Investitionen ins Anlagevermögen	461	17	0	53	69	0
Abschreibungen	-141	-83	-212	-168	-76	-212
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	82	55	0	78	53	0

*Das Segment Werkzeuge umfasst neben der Werkzeugsparte auch die Brüder Mannesmann AG sowie IAS-relevante Aufwandsbuchungen in Höhe von 600 TEUR.

Die Segmentinvestitionen und das Segmentvermögen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

6. Sonstige Angaben

Die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss vom 31.12.2005 nicht geändert.

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung ist abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht worden.

7. Beteiligungsliste

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	%		
Brüder Mannesmann Werkzeuge GmbH, Remscheid	100	Corneta Export GmbH, Remscheid	100
Brüder Mannesmann Nederland B.V., Doetinchem/Niederlande	100	Schwietzke Armaturen GmbH, Bottrop	100
CoCaCo Trading GmbH, Remscheid	100	CEA Chemie- und Energie-Armaturen GmbH, Ludwigshafen	100
Fernando Esser & Cia. GmbH, Remscheid	100	Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH, Remscheid	100

Remscheid, im November 2006
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein